

**Ausschreibung für den Studiengang
Internationale Ensemble Modern Akademie - Masterstudiengang der Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Frankfurt (HfMDK) 2021/22**

Gefördert durch Stipendien der Internationalen Ensemble Modern Akademie e.V.

Allgemeines

Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt (HfMDK) bietet in Kooperation mit der Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA) einen einjährigen Masterstudiengang an, der sich an bereits ausgebildete Künstler*innen in den Bereichen **Instrumentalspiel (Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Klavier, Schlagzeug, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass), Komposition, Dirigieren und Klangregie** wendet. Ziel ist die Vermittlung zeitgenössischer Spieltechniken, der Umgang mit Notation und Interpretation zeitgenössischer Musik, das Verständnis werkimmanenter ästhetischer Konzepte und damit einhergehend auch umfassende Repertoirekenntnisse der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Ein Studienplatz ist mit einem Stipendium durch die IEMA verbunden, dessen Höhe mit Zusage zum Studienplatz bekannt gegeben wird. Die Vergabe des Stipendiums wird vertraglich geregelt. Das Studium dauert vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022. Lehrveranstaltungen der IEMA können auch in der vorlesungsfreien Zeit liegen.

Die Eignungsprüfung wird in den Disziplinen Instrumentalspiel, Komposition und Klangregie ausschließlich digital/online durchgeführt. Für den Bereich Dirigat ist in der zweiten Runde ein Probedirigat mit Präsenz in Frankfurt vorgesehen.

Bewerbungsfrist Dirigat, Klangregie, Komposition: 15. Februar 2021

Bewerbungsfrist Instrumentalspiel: 30. März 2021

Anmeldegebühr

Für die Anmeldung zur Eignungsprüfung ist bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist (Eingang auf dem Konto) eine Gebühr von 50,00 Euro auf das Konto der „Hochschule für Musik und Darstellende Kunst“ (Bank: Helaba, IBAN: DE55 5005 0000 0001 0064 51, SWIFT-BIC: HELADEFXXX) mit dem Stichwort „**Name, Vorname, IEMA**“ zu überweisen. Ein Überweisungsnachweis ist der Bewerbung beizulegen. Andere Zahlungsarten (Scheck, Barzahlung o.ä.) sind nicht möglich. Bei jeder Bewerbung fällt die Gebühr neu an. Eine Rückzahlung der Anmeldegebühr ist grundsätzlich ausgeschlossen. Dies gilt auch bei Rücknahme der Bewerbung.

Online-Bewerbung

Eine Bewerbung für den IEMA Studiengang ist insgesamt nur zweimal möglich, kann also nach einer Ablehnung nur einmal wiederholt werden.

Bis zum Ablauf der jeweiligen Bewerbungsfrist laden Bewerber*innen alle Unterlagen unter diesem Link auf der Plattform Selmafile hoch:

<https://www.selma.hfmdk-frankfurt.de/selmafile/u/d/5a437ffeadb6461aabc0/>

Es werden keine einzelnen Dateien oder Dokumente hochgeladen, sondern ausschließlich ein einziger Ordner, in dem sämtliche Dateien ausschließlich als pdf-Dateien zusammengefasst sind. Der Ordner muss bereits bei Erstellung auf dem eigenen Endgerät wie folgt beschriftet werden:

Instrument(engl.)/Disziplin(engl.)_Nachname_Vorname

Dieser Ordner kann über die Menüoberfläche auf Selmafile hochgeladen werden, indem man auf die mittlere Schaltfläche „ORDNER hinzufügen“ klickt.

Erforderliche Unterlagen:

- unterschriebener Antrag der Onlinebewerbung (siehe Download Link) (pdf)
- tabellarischer Lebenslauf mit Foto (pdf)
- Nachweis der Sprachkenntnisse (siehe unten) (pdf)
- ein Video-Statement zur Motivation in deutscher oder englischer Sprache, nicht kürzer als 1 Minute und nicht länger als 3 Minuten. Die Bereitstellung erfolgt ausschließlich **als Link** zu gängigen webbasierten Streaming Plattformen wie z.B. Vimeo, YouTube, o.ä., nicht akzeptiert werden Webtransferdienste. Der Link wird in einem pdf-Dokument bereitgestellt. Folgende Angaben sind in dem Statement zu machen:
 - Bitte nennen Sie Ihren vollen Namen, das Instrument das Sie spielen bzw. die Disziplin für die Sie sich bewerben
 - Welches Interesse haben Sie grundsätzlich an dem Bereich der zeitgenössischen Musik?
 - Warum möchten Sie speziell am IEMA Masterstudiengang teilnehmen?
- eine Kopie des Schulabschlusszeugnisses (bei ausländischen Abschlusszeugnissen ist eine Übersetzung in Deutsch oder Englisch beizufügen) und des Abschlusszeugnisses des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses oder eines Äquivalents, sowie des Transcript of Records (pdf)
- Weitere fachspezifische Dateien: Spezifikationen siehe „Ablauf der Eignungsprüfung“

Inhalt

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen.....	3
Nachweis von Sprachkenntnissen.....	3
Ablauf der Eignungsprüfung: Dirigat, Komposition, Klangregie.....	3
Ablauf der Eignungsprüfung: Instrumentalspiel.....	4
Bewertung der Eignungsprüfung.....	5
Instrumentenspezifische Werkliste für den Schwerpunkt Instrumentalspiel.....	5
Repertoire Flöte.....	5
Repertoire Oboe.....	5
Repertoire Klarinette.....	6
Repertoire Fagott.....	6
Repertoire Horn.....	7
Repertoire Trompete.....	7
Repertoire Posaune.....	8
Repertoire Schlagzeug.....	8
Repertoire Klavier.....	8
Repertoire Violine.....	9
Repertoire Viola.....	9
Repertoire Violoncello.....	10
Repertoire Kontrabass.....	10
Studieninhalte.....	11
Kontakt und Informationen.....	12

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

- Siehe § 4 der Eignungsprüfungsordnung der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
- Die Zulassung zu dem Masterstudiengang setzt ein abgeschlossenes Hochschulstudium an einer Musikhochschule oder einer vergleichbaren Hochschule im In- oder Ausland mit einem instrumentalen Hauptfach (Bachelor, Diplom, Kirchenmusik-Examen oder Staatsexamen für das Lehramt Musik) oder einen vergleichbaren Abschluss voraus.

Nachweis von Sprachkenntnissen

Für die Zulassung zu diesem Masterstudiengang werden ausreichende Kenntnisse im Englischen oder Deutschen vorausgesetzt. Sofern Englisch oder Deutsch nicht Muttersprache sind, ist der Nachweis durch eines der folgenden Sprachzertifikate nachzuweisen:

Deutschkenntnisse:

- a) TestDaF Niveaustufe 3 oder
- b) Zertifikat B1 (GER) oder
- c) DSH-Prüfung, Stufe I oder
- d) Deutsches Sprachdiplom der KMK, 1. Stufe.

Englischkenntnisse:

- a) Zertifikat B1
- b) IELTS exam 3.5-4.5
- c) Cambridge exam: PET
- d) TOEIC:
 - Listening 275-399
 - Reading 275-384
 - Speaking 120-159
 - Writing 120-149
- e) TOEFL iBT: 57
- f) UNICERT: I

Ablauf der Eignungsprüfung: Dirigat, Komposition, Klangregie

Die Eignungsprüfung findet in zwei Runden statt. Bestandteil der ersten Runde sind das bereit gestellte Bewerbungsmaterial und die Aufnahmen. **Nur wer die erste Runde besteht, wird zur zweiten Runde eingeladen.**

Über das Bestehen der ersten Runde entscheidet die interdisziplinäre Prüfungskommission.

Je nach gewähltem Schwerpunkt gelten folgende Prüfungsinhalte und Regelungen:

Eignungsprüfung 1. Runde

(a) Dirigat:

Dem Antrag auf Zulassung zum Masterstudiengang sind bis 15. Februar 2021 zwei Videos (ausschließlich Links zu webbasierten gängige Streaming Plattformen wie z.B. Vimeo, YouTube, o.ä., nicht akzeptiert werden Webtransferdienste) beizufügen. Die Videos müssen das Dirigat zweier

verschiedener Werke zeigen; eines davon muss ein Werk aus dem 20. oder 21. Jahrhundert sein. Die Links werden in einem pdf-Dokument bereitgestellt.

(b) Komposition:

Dem Antrag auf Zulassung zum Masterstudiengang sind bis 15. Februar 2021 zwei Partituren im pdf-Format beizufügen. Die Besetzung ist frei wählbar.

(c) Klangregie:

Dem Antrag auf Zulassung zum Masterstudiengang ist bis 15. Februar 2021 eine Projektbeschreibung (Planung und Durchführung eines Projektes, mit Erstellung eines Sounddesigns und Leitung der Klangregie und/oder Live-Elektronik) im pdf-Format beizufügen.

Eignungsprüfung 2. Runde

(a) Dirigat:

Nur wer die erste Runde besteht, wird zur zweiten Runde zugelassen. Mit der Einladung zum Probedirigat (voraussichtlich 03. Mai 2021, Änderungen vorbehalten) wird das Werk mitgeteilt, das für das Probedirigat vorzubereiten ist. Desweiteren wird jede*r Bewerber*in am Vortag des Probedirigats zusätzlich ein Partiturausschnitt zur kurzfristigen Einstudierung per E-mail zugesandt. Dieser Partiturausschnitt muss ebenfalls im Probedirigat gezeigt werden. Das Probedirigat findet vor einer interdisziplinären Prüfungskommission statt und dauert ca. 20 Minuten.

(b) Komposition:

Nur wer die erste Runde besteht, wird zur zweiten Runde zugelassen. Die zweite Runde besteht aus der Videoaufzeichnung einer 15-minütigen Präsentation – ohne Schnitt - eines eigenen Werkes bis zum 15. April 2021. Ende April (voraussichtlich 24. April 2021, Änderungen vorbehalten) folgt ein 15-20-minütiges Online-Interview mit der interdisziplinären Prüfungskommission.

(d) Klangregie:

Nur wer die erste Runde besteht, wird zur zweiten Runde zugelassen. Die zweite Runde besteht aus der Videoaufzeichnung einer 15-minütigen Präsentation – ohne Schnitt - eines Werkes oder Projektes bis zum 15. April 2021. Ende April (voraussichtlich 24. April 2021, Änderungen vorbehalten) folgt ein 15-20-minütiges Online-Interview mit der interdisziplinären Prüfungskommission.

Ablauf der Eignungsprüfung: Instrumentalspiel

Mit dem Antrag auf Zulassung zum Masterstudiengang ist bis 30. März 2021 ein Probespielprogramm bestehend aus drei Werken bzw. Werkteilen in Form von drei VIDEOS einzureichen. Die Werke müssen jeweils komplett, unbearbeitet und ohne Schnitte aufgenommen sein. Die Werke bzw. Werkteile sollen als drei separate Dateien eingereicht werden. Die Mikrofone sollen für eine gute Tonqualität entsprechend positioniert werden. Die Videoaufnahmen sollen aus einer festen Kameraperspektive erfolgen. Hände und Gesicht des Musikers/der Musikerin müssen jederzeit voll sichtbar sein. Technisch muss eine ausreichende Auflösung für eine scharfe Bildgebung gewährleistet sein.

Die/der Bewerber*in geht wie folgt vor:

- Die drei Werke sind aus den unten aufgeführten, instrumentenspezifischen Werklisten auszuwählen.

- Die drei Video-Dateien werden wie folgt beschriftet:

INSTRUMENT(engl.)_NACHNAME_VORNAME_KOMPONIST_WERK

- technisch werden die drei Videoaufnahmen ausschließlich als Links zu gängigen webbasierten Streaming Plattformen wie z.B. Vimeo, YouTube, o.ä. bereitgestellt, nicht akzeptiert werden Webtransferdienste
- die drei Links werden in einem pdf-Dokument bereitgestellt, welches zudem das gewählte Programm ausweist sowie eine Bestätigung, dass die Aufnahmen nicht editiert oder in irgendeiner Weise nachträglich bearbeitet wurden. Ein Zuwiderhandeln hat den Ausschluss vom Bewerbungsverfahren zur Folge.

Bewertung der Eignungsprüfung

Die einzelnen Abschnitte werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Instrumentenspezifische Werkliste für den Schwerpunkt Instrumentalspiel

Repertoire Flöte

1. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

- W.A. Mozart: Eine frühe Sonate
- Johann Sebastian Bach: Solo Sonate
- Carl Philipp Emanuel Bach: Solo Sonate

2. Zwei Werke aus folgender Auswahl wählen:

- Heinz Holliger: (t)air(e) (1980-83)
- Tōru Takemitsu: Voice (1971)
- Brian Ferneyhough: Cassandra's dream song (2002)
- Edgard Varèse: Density 21.5 (1936, rev. 1946)
- Pierre Boulez: Mémorial (... explosante-fixe ... Originel) (1985/1993)

Hinweis: Die instrumentenspezifische Prüfungskommission kann Werke, die nicht in der instrumentenspezifischen Werkliste enthalten sind, genehmigen, wenn das von den Bewerber*innen zusammen mit dem Zulassungsantrag beantragt wird.

Repertoire Oboe

1. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

- Johannes Sebastian Bach: ein Konzert für Oboe, Streicher und Basso-Continuo
- Carl Philipp Emanuel Bach: ein Konzert für Oboe, Streicher und Basso-Continuo
- Wolfgang Amadeus Mozart: Oboenkonzert KV 314

2. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

- Luciano Berio: Sequenza VII (1969)
- Isang Yun: Piri (1971)
- Heinz Holliger: beliebiges Solowerk

3. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

- Jörg Birkenkötter: Bel Canto (2013/14)
- Christian Pedro Vásquez Miranda: Microscopía für Oboe (2011)
- Mark Andre: iv 5 (2012)
- Samir Odeh-Tamimi: Barkal für Oboe solo (2011)

Hinweis: Die instrumentenspezifische Prüfungskommission kann Werke, die nicht in der instrumentenspezifischen Werkliste enthalten sind, genehmigen, wenn das von den Bewerber*innen zusammen mit dem Zulassungsantrag beantragt wird.

Repertoire Klarinette

1. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

Robert Schumann: Fantasiestücke op. 73 (1849)

Claude Debussy: Première Rhapsodie (1910)

2. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

Igor Strawinsky: Three pieces for clarinet solo (1919)

Olivier Messiaen: Abîme des oiseaux (Dritter Satz aus Quatuor pour la fin du temps) (1941)

Pierre Boulez: Domaines (1968/69)

3. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen (Klarinette oder Bassklarinette):

Klarinette:

Helmut Lachenmann: Dal niente (Interieur III) (1970)

Luciano Berio: Sequenza IXa (1980)

Franco Donatoni: Clair (1980)

Jörg Widmann: Fantasie (1993)

Bruno Mantovani: Bug (1999)

Bassklarinette:

Pascal Dusapin: Itou (1985)

Michael Jarrell: Assonance II (1989)

David Lang: press release (1992)

Johannes Maria Staud: Black Moon (1998)

Elliott Carter: Steep steps (2001)

Hinweis: Die instrumentenspezifische Prüfungskommission kann Werke, die nicht in der instrumentenspezifischen Werkliste enthalten sind, genehmigen, wenn das von den Bewerber*innen zusammen mit dem Zulassungsantrag beantragt wird.

Repertoire Fagott

1. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

Georg Philipp Telemann: Sonata in f-moll, 1. und 2. Satz (1728)

Johann Sebastian Bach: Partita BWV 1013, gesetzt für Fagott von William Waterhouse, Corrente, 2. Satz (1720)

2. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

Isang Yun: Monolog (Beginn bis inklusive Takt 33) (1983/84)

Karlheinz Stockhausen: In Freundschaft (Beginn bis inklusive Kadenz auf Seite 2) (1977)

Elliott Carter: Retracing (2002)

3. Ein weiteres Solowerk aus folgender Auswahl wählen:

Olga Neuwirth: torsion (Von Beginn bis Void 2 auf Seite 7) (2003/05)

Heinz Holliger: KLAUS-UR – 3 Stücke für Fagott (Sätze 1 und 2) (2001-02)

Edison Denisov: Sonata for Solo Bassoon (2. oder 3. Satz) (1997)

Karlheinz Stockhausen: In Freundschaft (1977)

Luciano Berio: Sequenza XII (Beginn bis inklusive Seite 2) (1997)
Marcus Antonius Wesselmann: Solo 10 (Beginn bis inklusive Seite 3) (2006)
Dai Fujikura: Following (2013)

Hinweis: Die instrumentenspezifische Prüfungskommission kann Werke, die nicht in der instrumentenspezifischen Werkliste enthalten sind, genehmigen, wenn das von den Bewerber*innen zusammen mit dem Zulassungsantrag beantragt wird.

Repertoire Horn

1. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

Wolfgang Amadeus Mozart: Horn Concerto Nr. 2 (Es-Dur, KV 417) oder Nr. 4 (Es-Dur, KV 495) (1783/1786)

Richard Strauss: Horn Concerto Nr. 1 (Es-Dur, op.11) oder Nr. 2 (Es-Dur, op. 132) (1. Satz) (1883/1943)

Robert Schumann: Adagio und Allegro op. 70 (1849)

2. Zwei Werke aus folgender Auswahl wählen:

Esa-Pekka Salonen: Concert étude (2000)

Heinz Holliger: Cynddaredd – Brenndwyd (Fury – Dream) (2001, rev. 2004)

Michael Jarrell: Assonance IVb (2009)

Jörg Widmann: Air (2005)

Peter Maxwell Davies: Sea Eagle (bitte zwei Sätze auswählen) (1982)

Olivier Messiaen: Appel interstellaire (aus „Des Canyons aux étoiles“) (1971)

Hinweis: Die instrumentenspezifische Prüfungskommission kann Werke, die nicht in der instrumentenspezifischen Werkliste enthalten sind, genehmigen, wenn das von den Bewerber*innen zusammen mit dem Zulassungsantrag beantragt wird.

Repertoire Trompete

1. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

Joseph Haydn: Trompetenkonzert in Es-Dur (1. Satz) (1796)

Johann Nepomuk Hummel: Trompetenkonzert in Es-Dur (1. Satz) (1803)

Oskar Böhme: Trompetenkonzert in f-Moll op. 18 (1. Satz) (1899)

2. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

Paul Hindemith: Sonate für Trompete und Klavier (1. Satz) (1939)

Nikos Skalkottas: Concertino (1940-43)

3. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

Luciano Berio: Sequenza X (1984)

Hans Werner Henze: Sonatina (1976)

Giacinto Scelsi: Quattro Pezzi per tromba solo (1956)

Edison Denisov: Solo für Trompete (1972)

Alexander Wustin: Zwei Stücke (1980)

Hinweis: Die instrumentenspezifische Prüfungskommission kann Werke, die nicht in der instrumentenspezifischen Werkliste enthalten sind, genehmigen, wenn das von den Bewerber*innen zusammen mit dem Zulassungsantrag beantragt wird.

Repertoire Posaune

1. Erster Satz eines der Konzerte von Laundry Gröndahl, Ferdinand David oder Henri Tomasi
2. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

Luciano Berio: Sequenza V (1966)
Giacinto Scelsi: Tre pezzi per Trombone (1956)
Frank Martin: Ballade (ohne Klavier) (1938)

3. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

Nicolaus A. Huber: Presente (1979)
Iannis Xenakis: Keren (1986)
Arnulf Herrmann: ROOR (2005)
Johannes Maria Staud: Esquisse retouchée (Incipit 2) (2001/02) (bis inklusive Takt 97)

Hinweis: Die instrumentenspezifische Prüfungskommission kann Werke, die nicht in der instrumentenspezifischen Werkliste enthalten sind, genehmigen, wenn das von den Bewerber*innen zusammen mit dem Zulassungsantrag beantragt wird.

Repertoire Schlagzeug

Für Schlagzeug sind folgende konkrete Werke für das Probespiel vorzubereiten:

1. kleine Trommel: Jean-Pierre Drouet: 18 Etudes Progressives Vol. 3 (Nr. 3, 5, 17, 18) (2000)
2. kleine Trommel: Jacques Delécluse: Douze Études, No.9
3. Vibraphon: Philippe Hurel: Loops II, Takt 1-87 (2001-02)
4. Marimba: Elliott Carter: Fagment V (2009)

Hinweis: Die instrumentenspezifische Prüfungskommission kann Werke, die nicht in der instrumentenspezifischen Werkliste enthalten sind, genehmigen, wenn das von den Bewerber*innen zusammen mit dem Zulassungsantrag beantragt wird.

Repertoire Klavier

1. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

Ludwig van Beethoven: Ein Kopfsatz einer Klaviersonate

2. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

Béla Bartók: Ein größeres Solowerk
Igor Strawinsky: Ein größeres Solowerk
Paul Hindemith: Ein größeres Solowerk
Pierre Boulez: Ein größeres Solowerk
Karlheinz Stockhausen: Ein größeres Solowerk

3. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

György Ligeti: Eine beliebige Etüde
Unsuk Chin: Eine beliebige Etüde
Pascal Dusapin: Eine beliebige Etüde

Hinweis: Die instrumentenspezifische Prüfungskommission kann Werke, die nicht in der instrumentenspezifischen Werkliste enthalten sind, genehmigen, wenn das von den Bewerber*innen zusammen mit dem Zulassungsantrag beantragt wird.

Repertoire Violine

1. Johann Sebastian Bach: Die letzten zwei Sätze oder Fuge einer beliebigen Solo Sonate

2. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

Paul Hindemith: Sonate op. 31 Nr. 1, Sätze 1 und 4 (1924)

Arthur Honegger: Sonate für Violine solo, Satz 1 (1940)

Béla Bartók: Sonate für Violine solo, Satz 1, 2 oder 3 (1944)

Eugène-Auguste Ysaye: Solo Sonate Nr. 3 op. 27 (Ballade) (1923)

3. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

Pascal Dusapin: In Nomine – für Violine solo, Satz 1 (2004)

Hans Werner Henze: Étude Philharmonique (1979)

George Benjamin: A Canon for Sally aus Three Miniatures (2001)

Bruno Maderna: Auswahl von fünf Stücken aus Pièce pour Ivry (1971)

Luciano Berio: Sequenza VIII (1976)

Pierre Boulez: Anthèmes 1 (1991-92)

Iannis Xenakis: Mikka «S» (1976)

Hinweis: Die instrumentenspezifische Prüfungskommission kann Werke, die nicht in der instrumentenspezifischen Werkliste enthalten sind, genehmigen, wenn das von den Bewerber*innen zusammen mit dem Zulassungsantrag beantragt wird.

Repertoire Viola

1. Johann Sebastian Bach: aus Cello-Suite 3, 4 oder 5, Präludium und ein weiterer Satz

2. György Ligeti: Sonate für Solo Viola, Satz 4 (Prestissimo consordino)

3. Ein Solostück aus folgender Auswahl wählen:

Bernd Alois Zimmermann: Sonate (1955)

György Kurtág: Jelek op. 5 (1961)

Luciano Berio: Sequenza VI per Viola (1967)

Salvatore Sciarrino: Tre notturni Brillanti, 1. Satz (1974-75)

Tristan Murail: C'est un jardin secret, ma soeur, ma fiancée, une source scellée, une fontaine close... (1976)

Gérard Grisey: Prologue (1976)

Heinz Holliger: Souvenirs trémaesques (2000-01)

Bruno Mantovani: Little Italy (2005)

Hinweis: Die instrumentenspezifische Prüfungskommission kann Werke, die nicht in der instrumentenspezifischen Werkliste enthalten sind, genehmigen, wenn das von den Bewerber*innen zusammen mit dem Zulassungsantrag beantragt wird.

Repertoire Violoncello

1. Johann Sebastian Bach: Suite 4, 5 oder 6, Präludium und ein weiterer Satz

2. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

- Bernd Alois Zimmermann: Sonate für Cello Solo (1960)
- Henri Dutilleux: Trois Strophes sur le nom de Sacher (1976)
- Luigi Dallapiccola: Ciaccona, Intermezzo e Adagio (1945)
- Klaus Huber: Transpositio da infinitum (1976)
- Marco Stroppa: Ay, there's the rub (2001)
- Iannis Xenakis: Kottos (1977)
- Luciano Berio: Sequenza XIV (2002)

3. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen (Ausschnitte können auf Nachfrage per E-Mail zugesandt werden):

- Pierre Boulez: Dérive II (von Ziffer 156 bis 163)
- Gérard Grisey: Vortex Temporum (von Ziffer 38 bis 58, Seiten 1-3)
- Hanspeter Kyburz: Réseaux (von Takt 165 bis 254, Seiten 4 und 5)

Hinweis: Die instrumentenspezifische Prüfungskommission kann Werke, die nicht in der instrumentenspezifischen Werkliste enthalten sind, genehmigen, wenn das von den Bewerber*innen zusammen mit dem Zulassungsantrag beantragt wird.

Repertoire Kontrabass

1. Einen Satz aus einer beliebigen Cello-Suite von Johann Sebastian Bach (außer Präludium)

2. Sergej Prokofiev: Quintett op. 39, 5. Satz (1924) (kann auf Nachfrage per E-Mail zugesandt werden)

- zwei Takte vor „57“ bis „59“
- drei Takte nach „62“ bis zwei Takte vor „64“

3. Ein Werk aus folgender Auswahl wählen:

- Luciano Berio: Sequenza XIVb (arr. S. Scodanibbio) (2004)
- Elliott Carter: Figment III (2007)
- Franco Donatoni: LEM, 1. Teil (1983)
- Jacob Druckman: Valentine (1969)
- Vincent Persichetti: Parable XVII op. 131 (1974)
- Stefano Scodanibbio: Sei Studi (Sätze 1 und 4 oder 1 und 5) (1981/83)

Hinweis: Die instrumentenspezifische Prüfungskommission kann Werke, die nicht in der instrumentenspezifischen Werkliste enthalten sind, genehmigen, wenn das von den Bewerber*innen zusammen mit dem Zulassungsantrag beantragt wird.

Studieninhalte

Im Zeitraum des Studienjahres wird die Möglichkeit gegeben, mit den Mitgliedern des Ensemble Modern als Dozent*innen sowie mit Gastdozent*innen in Einzelunterricht, Kammermusikproben und Ensembleproben zeitgenössisches Repertoire des 20. und 21. Jahrhunderts zu studieren.

Es wird in ca. 13 – 15 intensiven Arbeitsphasen pro Jahr gearbeitet, die vor Beginn des Studiums zeitlich festgelegt werden. Zudem werden Theorie Seminare angeboten.

Instrumentalisten*innen: Die Instrumentalisten*innen erhalten regelmäßigen, auch fachübergreifenden Unterricht von den Mitgliedern des Ensemble Modern sowie von Gastdozent*innen. Der Instrumentalunterricht ist neben allen anderen Zielen ein zentraler Bestandteil des Studiengangs. Die Vermittlung instrumentaler Spieltechniken erfolgt stets auch im Kontext der ästhetischen Analyse und Reflexion.

Der Schwerpunkt liegt innerhalb von Kammermusikphasen in der Erarbeitung eines Repertoires, das sowohl Solostücke, Ensemblewerke als auch Stellen aus der modernen Ensembleliteratur umfasst. Gezielt soll dabei auf die öffentlichen Konzerte hingearbeitet werden.

Komponisten*innen: Komponisten*innen können regelmäßig Proben des Ensemble Modern besuchen. Zudem erhalten sie die Möglichkeit, mit den Mitgliedern des Ensemble Modern Werke der zeitgenössischen Musikkultur und damit verbundene Spieltechniken zu studieren. Nach Absprache kann die Möglichkeit geboten werden, mit Gastdirigent*innen und –komponist*innen des Ensemble Modern zusammen zu arbeiten und eigene Kompositionen vorzustellen. Gegenstand des Studiums sind außerdem zwei neue Kompositionen für die Studierenden des Studiengangs.

Dirigenten*innen: Die Dirigenten*innen hospitieren bei den Proben des Ensemble Modern. Im Austausch mit den Musiker*innen, auch über spiel- und tontechnische Fragestellungen hinaus, sollen den Nachwuchsdirektoren*innen die gewandelten Ansprüche an den Dirigentenberuf im 20. und 21. Jahrhundert vermittelt werden. Die Dirigenten*innen übernehmen die Einstudierung und Leitung der Studiengangs-Konzerte.

Klangregisseur*innen: Die Klangregisseur*innen lernen u.a. beim Klangregisseur des Ensemble Modern anhand des Repertoires die tontechnischen Anforderungen und deren künstlerische und technische Umsetzung von Werken zeitgenössischer Musik kennen. Ihnen obliegt die Planung und Durchführung des tontechnischen Anteils von Proben und Konzerten.

Die detaillierten Inhalte sind der jeweils gültigen Studienordnung zu entnehmen.

Kontakt und Informationen

IEMA

Christiane Engelbrecht

E-Mail: engelbrecht@ensemble-modern.com

Homepage: www.internationale-em-akademie.de

HfMDK

Prof. Orm Finnendahl

E-Mail: orm.finnendahl@selma.hfmdk-frankfurt.de

Homepage: www.hfmdk-frankfurt.de

HfMDK - Studierendensekretariat

Susanne Etzin

E-Mail: susanne.etzin@hfmdk-frankfurt.de

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt (HfMDK)

Eschersheimer Landstr. 29-39

60322 Frankfurt am Main

The logo for HfMDK, consisting of the letters 'HfMDK' in a stylized, bold, black font.The logo for Internationale Ensemble Modern Akademie, consisting of the text 'Internationale Ensemble Modern Akademie' in a black, sans-serif font, with a vertical line to the left of the text.